

Pegnitz - Rotmain-Ursprung

Start	Zaußenmühle - Pegnitzquelle
Länge	14 km
Markierungszeichen	blauer Strich bis zur Rotmainquelle

Wegbeschreibung

Die Wanderung beginnt an der **Zaußenmühle**.

Um 1500 erbaut, im 30-jährigen Krieg zerstört und 1710 neu errichtet. Dahinter befindet sich die **Pegnitzquelle**, eine Karstquelle mit Quelltopf – früher war die Schüttung so stark, dass die Zaußenmühle betrieben wurde.

Der Markierung blauer Strich folgend geht es zu den beiden Brauereien und weiter leicht ansteigend zum Buchauer Berg. Rechts biegen wir ab und kommen auf Waldwegen zum **Finkenbrunnlein**. *Die letzte am Quellhang Buchauer Berg noch aktive Hangquelle.*

Als nächstes erreicht man den Grillplatz der Stadt Pegnitz. Der Weg führt, der Markierung blauer Strich bzw. gelber Punkt folgend, weiter über die Höhe des Buchauer Berges nach Buchau. Nach Durchwanderung der Ortschaft, zweigt gleich nach dem Ortsteil Lehm der Weg nach links in die Straße nach Büchenbach ab. Weiter geht es nun ein kurzes Stück die Straße entlang. Rechts abbiegen in eine Forststraße. Über den Eichetsberg (521 Meter) wird die Straße nach Trockau – Pegnitz erreicht. Von hier aus folgt man dem schmalen Sträßchen, das zur ehemaligen **Mühle Kotzenhammer** führt. Dabei überquert der Weg die Fichtenohe. Nun der Markierung weiter bergauf bis zum Waldrand folgen. Hier biegt der blaue Strich links in einen Hohlweg ein, der nach zirka 50 Metern links wieder verlassen wird. Nach weiteren 200 Metern trifft man auf einen einfachen Waldweg, dem man nach rechts folgt.

Nach einer zwei Kilometer langen Wanderung, die durch das Waldgebiet Weinberg führt, wird ein geteilter Weg erreicht. Das folgende Gelände wird als „Kessel“ bezeichnet. Unser Weg führt links weiter. Nach zirka 400 Metern dem Weg rechts folgen. Nach ca. 20 Minuten Gehzeit erreicht man Lindenhardt. Die Wanderung führt weiter in Richtung Rotmainquelle, durch Lindenhardt mit der bekannten **Pfarrkirche St. Michael**.

Besonders sehenswert ist der spätgotische Flügelaltar mit einem Gemälde von Mathias Grünewald aus dem Jahr 1503.



Der Weg führt am Friedhof vorbei. Nach ca. einem Kilometer wird eine Straßengabelung erreicht. Die Wanderung führt nach links weiter in den Lindenhardter Forst. Zwei Kilometer weiter biegt die Markierung blauer Strich nach rechts ab und nach weiteren 200 Metern ist das Wanderziel, die Rotmainquelle, erreicht.